



Wahlprüfsteine für das Energie Forum zur Oberbürgermeisterwahl in Potsdam

- 1. Für wie wichtig erachten Sie die Klimaschutzbemühungen der Landeshauptstadt im Kontext der nationalen und internationalen Klimaschutzbemühungen?**

Klima und Klimawandel kennen keine Grenzen. Unabhängig von Vorgaben der nationalen und internationalen Bemühungen zum Klimaschutz ist klar, dass es nur gemeinsam und auf allen politischen Ebenen eine Chance gibt, zu spürbaren Ergebnissen zu kommen. Die LHP verfügt auch in diesem Bereich über gute Konzepte, auch dank der Mitwirkung des Klimarates. Es mangelt aber, wie auch in anderen Bereichen, an einer effektiven Umsetzung. Und darum muss es uns gehen, aus Konzepten gute Ergebnisse zu machen.

- 2. Welche Schwerpunkte wollen Sie in Ihrer 8-jährigen Amtszeit in den Themenfeldern Klimaschutz und lokale Energiewende setzen?**

Die Verringerung des CO_2 Ausstoßes und die Senkung des Energieverbrauchs, welches die Hauptkriterien des Masterplans sind, lassen sich nicht in vereinzelte Themen fassen. Diese Wende im Denken und Handeln wird alle Bereiche der kommunalen Steuerung betreffen. Von Abfallplanung über Verkehrssteuerung bis zur Wirtschaftsförderung betrifft es die kompletten Zuständigkeitsbereiche der LHP. Ich setze darauf, in allen Belangen den Fachbereichen Fachleute an die Seite zu stellen, die dieses Thema zusammenhängend mitdenken und beraten. Es braucht eine übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie. Der Klimarat ist einer der m.E. notwendigen Gremien, die Konzepte und Handlungsstrategien entwickeln, die die LHP dann verbindlich umsetzen kann.

- 3. Betrachten Sie die etablierten Arbeitsstrukturen zur Umsetzung des Masterplanes als sinnvoll und werden Sie diese beibehalten? Sofern Sie den Prozess ändern wollen, erläutern Sie uns bitte in welcher Form und mit welchem Ziel.**

Ich denke, dass die Arbeit von Klimarat über Steuerungsgruppe bis zur Masterplan-Arbeitsgruppe sehr gut geeignet ist, die Masterplanziele in eine Handlungsempfehlung zu gießen. Diese Gremien

werde ich erhalten, um die Empfehlungen zu aktualisieren, aber auch zu hinterfragen, sollten ggf. einzelne empfohlene Maßnahmen nicht umgesetzt werden oder wie gewünscht nicht greifen. Ich erwähnte bereits die notwendige Begleitung und Beratung der Fachbereiche unter dem vorangegangenen Punkt und kann mir vorstellen, dass dabei der Klimarat mitwirken könnte.

4. Werden Sie als Oberbürgermeister/in den städtischen Unternehmen und dem KIS, als ihr größter Gesellschafter, Ziele vorgeben, die im Sinne einer Umsetzung des Masterplans sind?

Eine aus Klimaschutz - Gesichtspunkten energiesparende Bau- und Sanierungspolitik der städtischen Unternehmen ist schon aus bundesrechtlicher, gar aus europäischer Sicht gesetzlich zwingend vorgegeben. Hier bleiben uns im kommunalen Spektrum weitere, ergänzende Möglichkeiten, wie beispielweise bei Fassaden-, Begleitgrün-, Dachgestaltung steuernd einzugreifen, was ich auch tun werde. Dächer als Energielieferant oder als Grünfläche zu planen, Fassaden bepflanzt zu organisieren, Begleitflächen möglichst naturnah zu gestalten, sind da nur einige Punkte meiner Vorhaben.

5. Das novellierte Baugesetzbuch bietet wesentlich bessere Möglichkeiten, die Notwendigkeiten des Klimaschutzes und Maßnahmen zur Energieeffizienz bei der Bauleitplanung und im „Besonderen Städtebaurecht“ (z.B. Sanierungsgebiete und Entwicklungsbereiche) zu berücksichtigen. Werden Sie diese Instrumente nutzen um für eine Senkung der CO2 Emissionen in Potsdam zu sorgen?

Ich bin keine ausgewiesene Spezialistin im Gebiet des Baurechts. Hierfür gibt es entsprechende Expertise in der Verwaltung, in Fachgremien und Beiräten. Natürlich werde ich alle sinnvollen Instrumente der gesetzlichen Rahmung nutzen, um die Senkung der CO² Emission voran zu bringen. Ich bin seit vielen Jahren umweltpolitisch sensibilisiert und habe beispielsweise jüngst eine Veranstaltung zum Thema „Frauen und Klimapolitik“ durchgeführt.

Martina Trauth c/o DIE LINKE. Kreisverband Potsdam Zeppelinstraße 7 14471 Potsdam

E-Mail: kontakt@martina-trauth.de

Internet: <http://www.martina-trauth.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/Martina-Trauth-157064171701757/>

Twitter: <https://twitter.com/MartinaTrauth>

Instagram: https://www.instagram.com/martina_trauth/

YouTube: <https://www.youtube.com/channel/UCi0cd6LaxXHKguElheso2fg>

Trauth Euch!
Potsdam kann mehr.

#OBwahlPotsdam